
MEDIENMITTEILUNG

FDP Recherswil schickt eine volle Liste ins Gemeinderatsrennen und bezieht Position zur Schule und zum Gemeindepräsidium

Die FDP.Die Liberalen Recherswil hat an ihrer Mitgliederversammlung vom Montagabend sieben Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahlen vom nächsten Jahr nominiert. Im Weiteren hat die Partei eine kritische JA-Parole zum Schulhausneubau gefasst, sowie ein Positionspapier zur Stellung und Entlohnung des Gemeindepräsidiums verabschiedet.

Die FDP Recherswil tritt bei den Gemeinderatswahlen vom nächsten Jahr mit einer vollen Liste an. An der gut besuchten Mitgliederversammlung vom Montagabend hat die Partei folgende Persönlichkeiten unter der Patenschaft von Regierungsratskandidatin Marianne Meister (ganz links im Bild) nominiert (Bild von links nach rechts):

- Christian Erzer (bisher), Unternehmer, Jahrgang 1980
- Jan Flückiger, Schulleiter, Jahrgang 1977
- Peter Gehrig, Leiter Instandhaltung, Jahrgang 1974
- Stefanie Humm, Staatsanwältin, Jahrgang 1985
- Daniel Murer (bisher), Landwirt, Jahrgang 1957
- Fabian Siegenthaler, Student, Jahrgang 1995
- Raffaella Siegenthaler, Unternehmerin, Jahrgang 1981

<BILD> (als Anhang mitgeschickt)

Die Partei hat sich zudem mit dem Geschäft „Neubau und Sanierung Kindergarten und Schulhaus“ befasst. Das Geschäft wird am 27. November an der Urne entschieden. Die FDP sagt JA – ABER zum Geschäft. JA, weil es Handlungsbedarf gibt, insbesondere im Bereich Kindergarten. ABER, weil die FDP der Ansicht ist, dass der Bevölkerung bisher wesentliche Informationen vorenthalten wurden, um über den ganzen Inhalt des fast 5-Millionen-Geschäfts befinden zu können. Die Umsetzung muss kritisch begleitet werden, so dass die verschiedenen Etappen nur dann ausgelöst werden, wenn deren Notwendigkeit klar verständlich und transparent belegt ist.

(Beilage Positionspier)

Schliesslich hat die Partei ein Positionspapier verabschiedet, das sich zur Stellung und zum Salär des Gemeindepräsidiums äussert. Die FDP Recherswil spricht sich klar und einstimmig dafür aus, dass das GemeindepräsidentInnenamt als politisch-strategisches Milizamt positioniert werden muss. Die operative Verwaltungsführung soll nicht von einer Gemeindepräsidentin oder einem Gemeindepräsidenten wahrgenommen werden, sondern von einer Chefin oder einem Chef der Verwaltung. Das Gemeindepräsidium soll nach Meinung der FDP als 20-Prozent-Amt ausgestaltet sein, ähnlich einem Verwaltungsratspräsidium eines kleinen und mittleren Unternehmens. Auch voll erwerbstätige Persönlichkeiten sollen das Amt ausüben können. Die Vergütung wird auf bis ca. 35'000.- pro Jahr veranschlagt.

(Beilage Positionspier)

Kontakt:

Jörg Aebischer, designerter Präsident FDP.Die Liberalen Recherswil, 079 206 29 60

Die FDP.Die Liberalen Recherswil bezweckt den Zusammenschluss der freiheitlich gesinnten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Recherswil zur Pflege des liberalen Gedankengutes und zur Behandlung der politischen, schulischen, wirtschaftlichen, sozialen, umweltbezogenen und kulturellen Fragen von Gemeinde, Kanton und Bund.
